

Presse-Mitteilung

Organisch ökologisch

Hier waren sich Bauherr und Architekt einig: Ein durchweg ökologischer Ansatz sollte es sein, gepaart mit einem kreativen Angang. Entstanden ist ein lichtdurchflutetes Ein-Familien-Haus mit einer Wohnfläche von 300 Quadratmetern über zwei Etagen. Für Ordnung in der Bodenkonstruktion garantiert die trockene Ausgleichsschüttung von Cemwood.

Mittelpunkt des Hauses ist ein über alle Etagen reichender Baumstamm, um den das Treppenhaus eingehängt ist. „Ich bevorzuge organische Formen. Und ich halte nicht viel vom rechten Winkel. In der Regel arbeite ich daran, ihn aufzulösen“, erklärt Jörg Hehl, Geschäftsführer der Architektur-Bauwerkstatt Kamenz. Das zeigt sich deutlich an der ellipsenhaften Form des Hauses. Auch im Inneren finden sich zahlreiche abgerundete Ecken.

Hehl ist gelernter Zimmerer. Erste Erfahrungen sammelte er auf der Walz. Einige Jahre lebte und baute er in Afrika – unter anderem Strohütten, die einfach mit Lehm verputzt wurden.

Auf dem Gelände einer Bauernwirtschaft in der Region Kamenz, ca. 35 km nordöstlich von Dresden nahe Bautzen gelegen, wurde das Haus auf den Fundamenten eines früheren Erdspeichers errichtet. Die landwirtschaftliche Umgebung, aber auch die Afrika-Erfahrung des Architekten führten zu der architektonische Grundidee des Hauses: Ein Holzständerwerk, dessen Ausfachungen mit gepressten Strohballen gefüllt ist.

Stroh als Wärmedämmung

So geben die Maße der Strohballen, die einfach vom Feld geholt und dann verdichtet wurden, die Stärke der Wände vor: 56 cm. „Stroh ist hervorragend als Dämmung“, erläutert Hehl. „Und in dieser Form nahezu luftdicht.“ Das Resultat ist ein „Mauerwerk“ aus Strohballen, das dort wo nötig über Putzträger verfügt, die vor allem nach innen – dem afrikanischen Vorbild folgend – mit Lehmputz versehen sind. Nach außen dichtet eine

diffusionsoffene Folie als Windsperre die Wand ab. Eine Lattung aus Lärchenholz bildet den Abschluss der hinterlüfteten Fassade.

Der Ansatz ist radikal: So offen wie möglich, zugleich aber auch so gut gedämmt wie möglich. „Das Haus soll atmen“, so Hehl. Obwohl die Wände zu einem Großteil diffusionsoffen konzipiert sind, ergibt sich nahezu ein Passivhaus-Standard. Dazu trägt eine kontrollierte Be- und Entlüftung bei. Eine Wärmepumpe versorgt die Fußbodenheizung in Kombination mit einem zentralen Vergaser-Holzofen.

Schüttung überdeckt Versorgungsleitungen

Die damit verbundene Vielzahl an Versorgungsleitungen, die sich über den Fußboden erstrecken, führte bei der Bodenkonstruktion zu der Wahl der Ausgleichsschüttung von Cemwood. Die Schüttung überdeckt problemlos die Leitungen und bildet so den notwendigen Niveaueausgleich. „Cemwood ist eine natürliche Schüttung, passt also in das ökologische Konzept des Hauses,“ so Andreas Kiel. „Darüber hinaus ist das Setzungsverhalten perfekt.“ Als Außendienstmitarbeiter der Holzzentrum Wöhlk Dresden GmbH & Co. KG brachte Kiel beim Bau des Hauses seine Expertise ein und beriet den Bauherren bei der Umsetzung des Projektes.

Die Schüttung von Cemwood zeichnet sich durch eine extrem hohe Lagestabilität aus. Sie besteht aus mineralisierten Holzhackschnitzel, die sich so ineinander verzahnen, dass die ausgebrachte Schüttung sofort belastbar ist. Stabil wie eine gebundene Schüttung, kommt es so auch nicht zu späteren Setzungen. Darüber hinaus überzeugt die trockene und einfache Verarbeitung ohne Wasser oder zusätzliche Bindemittel. Das spart Zeit und schont damit das Baubudget.

Bei der Ausbringung kam das Nivelliergerät Granubot von QsQ zum Einsatz. Ein Rotationslaser richtet das Gerät automatisch auf die gewünschte Höhe aus. Damit lässt sich die Schüttung dann kontinuierlich und gleichmäßig abziehen. In der Regel bedienen zwei Mitarbeiter das Gerät: einer schüttet, einer zieht ab. Ob kleine Räume oder groß Flächen: Die Produktivität lässt sich mit dem Granubot merklich steigern.

Entstanden ist ein einzigartiges, unkonventionelles Haus: „Ich experimentiere gerne mit Baustoffen und dies seit 30 Jahren“, so Hehl. „Bisher habe ich nicht einmal meine Berufshaftpflichtversicherung in Anspruch nehmen müssen.“

Internet:

www.cemwood.de

Ansprechpartner:

Andreas Grupe
CEMWOOD GmbH
Glindenberger Weg 13
D-39126 Magdeburg
Tel.: 0391 810 560 - 01
Email: ag@cemwood.de

Hans-Peter Ahle
AHLE.MEDIA
Jochen-Nüßler-Straße 45
12359 Berlin
Tel.: 0172 2009853
Email: mail@ahle.berlin